



Der ganze Reiz und die ganze Schönheit
des Lebens setzen sich aus Licht und
Schatten zusammen
Lew Nikolajewitsch Tolstoi

Aber: Wo Sonne ist, ist auch Schatten. Zuviel Sonne lässt den Boden austrocknen. In den vergangenen Jahren haben wir mit Sorge darauf geblickt. Der Grundwasserspiegel ist in vielen Gegenden gesunken, viele Bäume sind vertrocknet, in einigen Regionen herrschte Dürre. Wie wird es dieses Jahr sein? Jetzt im Mai, da ich diese Zeilen schreibe, wissen wir noch nicht, ob wir uns womöglich wieder nach Schatten und Regen sehnen werden.

„Schatten“ verbinden wir meist mit trüben Gedanken. In Filmen wird das Motiv genutzt, um eine bedrohliche Situation zu zeigen. Aber in Gegenden, wo die Sonne sengend heiß brennt, ist der Schatten der verheißungsvolle Ort, wo man durchatmen kann, wo Lebendiges wachsen kann. So finden wir in der Bibel nicht nur Worte, die Gott mit der strahlenden Kraft der Sonne vergleichen, sondern auch das Bild des Schattens.



„Wie köstlich ist deine Güte, Gott, dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben“ (Psalm 36,8). Und die unglaubliche Verbindung: Gottes Gegenwart begegnet Maria im Schatten. „Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten,“ steht in Lukas 1,35.

Sonne und Schatten. Das ist auch ein Bild für das Leben. Es gibt nicht nur die Sonnenseiten, die grünen Auen und das frische Wasser, sondern es gibt auch die Schattenseiten im Leben, die dunklen Täler. Und manchmal greift es ineinander. Es gibt nicht nur „entweder-oder“, sondern es ist ein großes „und“. Ich merke: So wie wir nicht nur die Sonne, sondern auch den Schatten brauchen, so braucht auch unser Glaube beides. Unsere Vorstellung von Gott wäre zu eng, wenn wir Gott nur „wie die Sonne“ bezeichnen und den Schatten und die Wolken weglassen. Ich kenne viele Menschen, die erzählen, dass gerade da, wo sie dem Schatten begegneten, also aus der Tiefe heraus, eine neue große Kraft entstand.

So wünsche ich uns allen, dass wir in Sonne und Schatten, im Licht und in der Dunkelheit Gottes Gegenwart entdecken.

Dörte Godejohann

EVANGELISCH IN ENDE

GEMEINDEBRIEF DER
EV. KIRCHENGEMEINDE ENDE
NR. 59, JULI - OKT. 2023

Sonne und Schatten

Es ist Sommer – endlich! Wenn die Sonne scheint, sind die eigenen Gedanken fröhlicher, wir sind in Bewegung, vieles findet draußen statt, die Blüten der Blumen öffnen sich, der Solarstrom fließt, das Leben fühlt sich leichter an. Spannend, wie dieser Himmelskörper, 150 Mio km von der Erde entfernt, 696.342 km Durchmesser, unser Leben beeinflusst, ja, wie abhängig wir von der Sonne sind. Ohne die Sonne gäbe es das Leben auf der Erde nicht. Und doch ist sie nur ein Teil in dem unglaublichen Schöpfungsprozess, der zur Entstehung des Lebens geführt hat.

„Gottes Liebe ist wie die Sonne“, so heißt es in einem Lied. „sie ist immer und überall da“, auch dann, wenn wir nur die Wolken sehen - dahinter.

STECKBRIEF: CLAUDIA VERHEYDE

Name: Claudia Verheyde
Beruf: Verwaltungskraft im Gemeindemanagement
Meine Aufgabe(n) bei der ev. Gemeinde Kirchende: Den Gemeindegliedern hilfreich zur Seite stehen und verwaltungsseitige Aufgaben der Gemeinde zu erledigen.
Bei der Gemeinde seit: 01.03.2023
Warum ist mir die Aufgabe wichtig / meine Motivation: Als Ender Kind habe ich zu meiner Gemeinde schon immer eine starke Verbindung gehabt und freue mich Sie nun auch in der Verwaltung zu unterstützen.

Steckbrief

Ich bin Team

Meer - Berge

Warum ist mir die Aufgabe wichtig / meine Motivation:

Als Ender Kind habe ich zu meiner Gemeinde schon immer eine starke Verbindung gehabt und freue mich nun, sie auch in der Verwaltung zu unterstützen.

Meine likebeste Bibelstelle: „Und in unserer Hoffnung werden wir nicht enttäuscht. Denn Gott hat uns den Heiligen Geist gegeben und hat unser Herz durch ihn mit der Gewissheit erfüllt, dass er uns liebt.“ Römer 5,5



UNSERE NEUE GEMEINDESEKRETÄRIN

AUCH IN TOGO IST DER KLIMAWANDEL SPÜRBAR

Etwa 5000 Kilometer von uns entfernt liegt im Westen Afrikas der Staat Togo, mit etwa 16% der Fläche der Bundesrepublik und 8,6 Mio. Einwohnern. Hier, in der Nähe des Äquators, gibt es keine vier Jahreszeiten, und die Länge der Tage sowie die Temperaturen unterscheiden sich im Jahres- und Tagesverlauf nur wenig. Es herrscht ein tropisches Klima mit einem Wechsel von Regen- und Trockenzeiten.

Im Norden von Togo dauert die Regenzeit von Mai bis Oktober. Der regnerischste Monat ist der August, in dem es mit 30°C zugleich am kältesten ist. Während der übrigen Monate bleibt es absolut trocken. Im Savannenklima ist es bei bis zu 39°C im März sehr heiß. Der südliche Teil hat eine 56 km lange Küste mit palmengesäumten Lagunen und Sandstränden. Doch auch im Süden und der Mitte Togos entscheiden Sonne und Regen über den Lebensrhythmus. Während der beiden Regenzeiten von April bis Juni und von September bis November kann gesät und gepflanzt werden: Mais, Gemüse, Erdnüsse, Maniok und Hirse.



Zu Beginn kann der ausgetrocknete Boden die kurzen, aber starken Regengüsse kaum aufnehmen, und es kommt immer wieder zu Überschwemmungen. Dennoch ist der Regen sehr willkommen, denn in den Monaten Juli/August, sowie Dezember bis März drohen die Pflanzen zu verdorren. Vor allem der Dezember bringt Trockenheit, aber auch ein wenig Abkühlung durch den Wüstenwind ‚Harmattan‘. Der Klimawandel hat auch in Togo bereits Auswirkungen auf die Landwirtschaft und die Wasserversorgung. Die Temperaturen steigen, und es gibt immer häufiger Dürren und Überschwemmungen. Die Ernteerträge sind dadurch geringer, und die Wasserversorgung wird knapper. Die Regierung von Togo hat bereits Maßnahmen ergriffen, um den Klimawandel zu bekämpfen. Es gibt bereits ein Programm zur Wiederaufforstung, und man setzt sich für ‚Erneuerbare Energien‘ ein.

Mareile Oster, Koffi Ametefe Ahiaba

WASSER, WERTVOLLES GUT DER MENSCHHEIT

„Hitzeperiode und extreme Dürre in Spanien“ - diese Schlagzeile lese ich heute Morgen im Newsticker. Ich werde aufmerksam und lese weiter: Die Spanier müssen ihren Verbrauch einschränken, die Stauseen sind nur bis zu 26 % gefüllt, und dem Land droht eine enorme Hitzeperiode. Es ist jetzt gerade erst Ende April! Die Folgen der trockenen Sommer in den letzten Jahren sind nicht nur ein Thema im Süden Europas oder auf der südlichen Halbkugel. Die Vereinten Nationen bezeichnen Wasser als das wertvollste Gut der Menschheit. Auch in Deutschland ist der Grundwasserspiegel in vielen Regionen gesunken. Landwirte sind im besonderen Maße betroffen und mussten um ihre Ernten fürchten. Selbst ein regenreicher Sommer kann die Folgen nicht umkehren und den Wasserverlust ausgleichen.

Glücklicherweise sind bei uns in Herdecke die Folgen für Landwirte momentan nicht so schlimm spürbar wie andernorts. „Unser Boden ist schwer und kann viel Wasser speichern“, erzählt mir Pia Niermann vom Hof Niermann in Herdecke-Kirchende. Als Betreiber des beliebten Hofladens sind die Niermanns auch Erzeuger von Bio-Gemüse und Bio-Eiern. „Unser Gemüseanbau erfolgt teils in Gewächshäusern und auf kleineren Freilandflächen, die sich besser bewirtschaften lassen als sehr große, offene Felder. Bewässern mussten wir schon immer,“ erzählt Pia Niermann. „Allerdings ergeben unsere Weiden weniger Futter für die Ponys als früher. Hätten wir heute noch Pensionspferde, könnten wir momentan nicht alle Tiere mit dem eigenen Ertrag ernähren und müssten Futter zukaufen“, erklärt Elke Niermann. Wir stellen fest, dass Eins ins Andere greift. Niedrige Ernten bedeuten auch weniger Futter und müsste für Landwirte mit einer Reduzierung des Tierbestandes einhergehen. Durch Versiegelung von Flächen sowie durch große und schwere Landwirtschaftsmaschinen werden unsere Böden stark verdichtet und können weniger Wasser aufnehmen. Wir philosophieren weiter über die Folgen von Starkregen im Sommer, über Mischwälder und den Borkenkäfer. Mit vielen Gedanken gehe ich nach Hause und freue mich über den heutigen Regen – denn Wasser ist kostbar.

Elke Thissen

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

JUNI

Gottesdienst-Karussell in den Sommerferien:

In Zukunft werden wir mit unseren evangelischen Nachbargemeinden Herdecke, Wetter und Volmarstein in einem „Kooperationsraum“ immer mehr zusammenarbeiten. In ein paar Jahren werden weniger Pfarrpersonen ihren Dienst tun als jetzt. Darum möchten wir – befristet für die Sommerferien - ein Modell testen, das gewährleistet, dass auch mit weniger Pfarrpersonen an jedem Sonntag in jeder Gemeinde ein Gottesdienst stattfindet. Wir haben es „Gottesdienst-Karussell“ genannt. Geben Sie uns gerne eine Rückmeldung dazu.

Einladung an Familien

So, 25.06.2023
11:15 Uhr, Dorfkirche, Gottesdienst

JULI

So, 02.07.2023
11:15 Uhr, Dorfkirche, Gottesdienst

So, 09.07.2023
11:15 Uhr, Dorfkirche, Gottesdienst mit Abendmahl

So, 16.07.2023
11:15 Uhr, Dorfkirche, Gottesdienst

So, 23.07.2023
11:15 Uhr, Dorfkirche, Gottesdienst

So, 30.07.2023
11:15 Uhr, Dorfkirche, Gottesdienst

AUGUST

So, 06.08.2023
10:30 Uhr, Waldgottesdienst auf dem Nacken

Mi, 09.08.2023
17:30 Uhr, Dorfkirche, Teddyandacht



So, 13.08.2023
10:30 Uhr, Dorfkirche, Begrüßung der Konfis, Gottesdienst mit Abendmahl

So, 20.08.2023
09:30 Uhr, Dorfkirche, Gottesdienst

11:00 Uhr, Kapelle Gedern, Gottesdienst

So, 27.08.2023
10:30 Uhr, Dorfkirche, Gottesdienst mit Jubelkonfirmation

SEPTEMBER

So, 03.09.2023
10:30 Uhr, Dorfkirche, Gottesdienst

So, 10.09.2023
10:30 Uhr, Dorfkirche, Mini-Kirche

So, 17.09.2023
09:30 Uhr, Dorfkirche, Gottesdienst

11:00 Uhr, Kapelle Gedern, Gottesdienst

So, 24.09.2023
10:30 Uhr, MLG/Dorfkirche, meditativer Gottesdienst

Lebensbank am Friedhof Ende in den Sommermonaten (April bis Oktober): montags 10:30 - 12 Uhr, donnerstags von 15:30 - 17 Uhr. Tel. 02330 7600 oder www.vcs-herdecke.de

Herzlich willkommen zum **Kirchencafé** nach dem Gottesdienst

OKTOBER

So, 01.10.2023
10:30 Uhr, Dorfkirche, Familiengottesdienst am Erntedankfest

So, 08.10.2023
10:30 Uhr, Dorfkirche, Gottesdienst mit Abendmahl

Bibelgesprächskreis dienstags, 22.8., 19.9., 24.10., 28.11.23, jeweils 19 bis 20 Uhr, PNH

So, 15.10.2023
9:30 Uhr Dorfkirche, Gottesdienst

11:00 Uhr Kapelle Gedern, Gottesdienst

Mi, 18.10.2023
17:30 Uhr MLG, Teddy-Andacht (für Familien!)

So, 22.10.2023
10:30 Uhr, Dorfkirche, Gottesdienst

So, 29.10.2023
10:30 Uhr Gottesdienst Dorfkirche

Meditation mit Pfarrer Hofmann: Samstag in der Dorfkirche 26.08.23 8.45 - 9.45 Uhr, 28.10.23, 8.45 - 9.45 Uhr, Meditationswochenende im MLG (siehe unter Aktuelles) Do, 21. - So, 24.9.23

Ökum. Trauercafé 2. Di im Monat, 9:30-11:30 Uhr, St.-Urban 13.6.; 11.07.; 08.08.; 12.09.; 10.10.2023



Konfis 2023 auf der Konfifahrt

Sommerchillen an der Dorfkirche

Nach den erfolgreichen Veranstaltungen (zugunsten der Renovierung der Dorfkirche) in den Sommerferien 2022 kam der Wunsch nach ähnlichen Veranstaltungen in diesem Jahr. Das Organisationskomitee konnte neue KünstlerInnen gewinnen und das Angebot ausweiten. Die Veranstaltungen finden statt in den Sommerferien in oder vor der Dorfkirche jeweils freitagsabends ab 19 Uhr. Ab 20 Uhr dann Getränke und Snacks mit guter Unterhaltung. Auch in diesem Jahr werden alle Einnahmen dem Förderkreis Ender Dorfkirche (FED) zur Verfügung gestellt, um notwendige Anschaffungen oder Reparaturen an der Dorfkirche unterstützen zu können.

Das Programm: **23.06.2023** Anna und Hendrik Ehrental, Klaus Sommer: „Lieder und Lesung zum Thema Glaube, Hoffnung, Liebe“.

30.06.2023 Zauberer Igm: „Lasst Euch von IGAM verzaubern!“ **07.07.2023** Frank Förster: „Orgelmusik vom Barock zum Jazz“.

14.07.2023 Annette und Andreas: „Lieder von Herzscherz, Lebenslust, Liebe und Leid“.

21.07.2023 Andrea, Elisabeth und Mohsen: „Tanz-Texte-Töne: ein Abend mit orientalischem Flair“.

28.07.2023 Chor Querbeet: „Ohne Musik ist das Leben ein Irrtum“, daher auch Chorgesang quer durch verschiedene Musikstile.

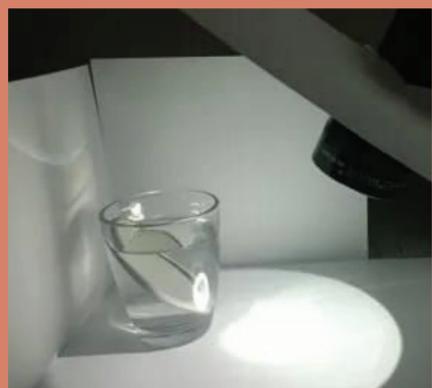
04.08.2023 Guido und Matthias „Eine musikalisch-dichtersche Reise durch die Welt des Konfirmandenunterrichtes“ - Anspielungen an die beiden Helden von Wilhelm Busch sind nicht zufällig“.

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

SONNE UND WASSER = REGENBOGEN

Aus Sonnenlicht die Welt bunter machen

Jeder von uns hat schon einmal einen Regenbogen gesehen. Hier möchte ich einmal zeigen, dass man im Wohnzimmer



mer einen Regenbogen selbst erstellen kann. Was man braucht:

Glas, Wasser, kleiner Spiegel, der im Glas stehen kann, Taschenlampe (keine LED-



Lampe) und ein weißes Blatt Papier. So geht's: Das Glas mit Wasser füllen und den Spiegel hineinstellen.

Danach wird in das Papier mittig ein Loch geschnitten,

so, dass man die Taschenlampe hineinstecken kann. Wenn die Lampe schräg auf den Spiegel leuchtet, wird der Lichtstrahl vom Spiegel zurückgeschickt auf das Blatt Papier. Wenn man es in einem dunklen Raum macht, erscheint der Regenbogen auch an der Wand. Natürlich funktioniert es auch im Freien bei Sonnenlicht.

Wolfgang Schmiedel

GEMEINDEBRIEF AUS DEM COMPUTER?

Die Sonne ist ein wichtiges Symbol in vielen Religionen. Sie steht für Leben, Wärme, Kraft und Licht. In manchen Religionen wird die Sonne sogar als Gottheit verehrt, die den Menschen Segen oder Unheil bringen kann. Die Bibel sieht die Sonne jedoch anders. Sie ist nicht göttlich, sondern ein Geschöpf Gottes, das er am vierten Tag der Schöpfung erschuf (1. Mose 1,14-19). Die Sonne hat eine Funktion: Sie soll den Tag von der Nacht unterscheiden und die Zeiten und Feste bestimmen. Die Sonne ist also ein Zeichen der Ordnung und der Treue Gottes, der alles gut gemacht hat.

Die Bibel erzählt auch von Situationen, in denen die Sonne eine besondere Rolle spielt. Zum Beispiel, als Josua einen langen Tag brauchte, um seine Feinde zu besiegen. Er betete zu Gott, dass die Sonne stillstehen möge, und Gott erhörte ihn (Josua 10,12-14). Oder als Jona unter einem Rizinusstrauch saß und sich über das Schicksal der Stadt Ninive ärgerte. Gott ließ die Sonne heiß auf ihn scheinen, um ihm seine Gnade zu zeigen (Jona 4,6-11). Oder als Jesus am Kreuz starb und eine Finsternis über das Land kam.

g a n z e Die Sonne verlor ihren Glanz, Trauer und richt über ausgedrücktes 23,44-Die Bibel auch von



spricht der Hoffnung auf eine neue Schöpfung, in der die Sonne nicht mehr nötig sein wird. Denn Gott selbst wird das Licht sein und die Menschen werden in seiner Herrlichkeit leben (Offenbarung 21,23-25). Die Sonne ist also ein Zeugnis für Gottes Schöpfermacht, seine Fürsorge, seine Gerechtigkeit und seine Gnade. Sie ist aber nicht das Ziel des Glaubens, sondern ein Hinweis auf den wahren Gott, der größer ist als alles Geschaffene.

Dieser Text wurde mit Hilfe Künstlicher Intelligenz generiert. Merken Sie einen Unterschied?

Gordon Heinemann

SONNE UND SCHATTEN

Wie gut, dass wir die Energie der Sonne nutzen können. Aber wir können sie noch nicht in großen Mengen speichern, und die Rohstoffe für Batterien sind knapp und werden unter fragwürdigen Bedingungen abgebaut.

Ich möchte gerne Artikel essen und nutzen, die fair hergestellt sind. Aber kann ich mir sicher sein, dass die Hersteller teurer Waren nicht einfach mehr Gewinn machen? Und: Menschen mit knapper Kasse können sich das nicht leisten! Ich fahre gerne Auto, aber ich weiß, dass es der Umwelt nicht gut tut. Fahrrad fahren ist gesund. Aber wenn es regnet?

Eine Familie freut sich über die Konfirmation des Sohnes, und ist gleichzeitig traurig darüber, dass der Opa nicht mehr dabei sein kann. Eine Frau erzählt von ihrer schweren Erkrankung. Und davon, dass ihr jetzt neu bewusst geworden ist, was ihr wirklich wichtig ist und welche Beziehungen tragfähig sind.

Die Schutzmaßnahmen in der Coronazeit haben vermutlich Leben gerettet. Aber jetzt merken wir ihre Schattenseiten: Wir haben Kindern Entwicklungsmöglichkeiten genommen und alten Menschen Leid angetan. In den letzten Jahren mussten wir Abstand halten. Jetzt hat sich neu sortiert, zu wem ich welche Nähe empfinde. Es ist nicht mehr schlimm, wenn ich nicht jeden umarmen möchte. Unser Staat unterstützt die Ukraine mit Waffenlieferungen. Aber Waffen töten Menschen.

Wir wollen billige Medikamente haben. Sie werden von Menschen produziert, die nicht viel Lohn für ihre Arbeit bekommen. Jetzt merken wir unsere Abhängigkeit. Wir wollen armen Menschen mit Altkleidern helfen. Aber die billigen abgelegten europäischen Klamotten schaden in Afrika den heimischen Textilfirmen.

Ich ärgere mich über viele rote Ampeln und die Verzögerung. Wenig später ist auf der Autobahn vor mir ein Unfall passiert. Da habe ich aber Glück gehabt, dass ich nicht schneller war...

Was sind Ihre „Sonne und Schatten“-Gedanken?

Dörte Godejohann

AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

Die **Altengemeinschaft** hat eine neue Ansprechpartnerin: Uta Schimmel, Tel: 02330-916401

Der Konfirmationsjahrgang 2024 startet!

Am Sonntag, 13.8.2023, werden die neuen KonfirmandInnen im Gottesdienst begrüßt. Wer noch nicht angemeldet ist, kann sich gerne bei Pfarrerin Godejohann melden, Tel. 809245. Dieser Jahrgang ist für die Jugendlichen, die nach den Ferien 13 Jahre alt sind oder in die 8. Klasse gehen.



Im Jahr 2024 beginnt eine neue Legislaturperiode für das **Presbyterium**, das Leitungsgremium

unserer Gemeinde. Für die Kirchenwahl werden Kandidatinnen und Kandidaten gesucht. Interessierte können sich gerne auch an Pfarrer Hofmann, Pfarrerin Godejohann oder die aktuellen Mitglieder des Presbyteriums wenden und sich von diesem besonderen Ehrenamt erzählen lassen. Zusätzlich findet am Fr, 22.9.2023, 18-21 Uhr, in Grundschoßel, Christuskirche, eine Info-Veranstaltung „Wer macht denn sowas?“ über die Aufgaben des Presbyteriums statt. Am 12.11.23 nach dem Gottesdienst ist in Ende die offizielle Gemeindeversammlung zur Kirchenwahl.



Aktion „5000 Brote“: **Zum Erntedankfest** werden die KonfirmandInnen wieder in der Backstube Hagenkötter selbst Brote backen. Sie werden sie nach dem Gottesdienst zugunsten von „Brot für die Welt“ verkaufen

www.ev-kirche-ende.de

Es gibt eine neue Homepage!

Unsere alte funktionierte technisch nicht mehr. Die neue ist noch in Arbeit. Sie finden den Kalender unter „Allgemeines“ und die Kontaktdaten unter „Über uns“. Nach und nach werden auch alle anderen Rubriken mit Infos gefüllt...

Am 27. August 2023, um 10.30 Uhr, feiern wir in der Dorfkirche Ende mit anschließendem Mittagessen im Gemeindehaus **Jubiläumskonfirmation**.

Im Rahmen des Gottesdienstes wollen wir Jubilare der Konfirmationsjahrgänge 1998, 1973, 1963, 1958, 1953, 1948, 1943, 1938 segnen. Wir freuen uns auf einen schönen Tag mit Ihnen und Ihren Gästen. Dazu brauchen wir Ihre Mithilfe: Bitte geben Sie über die neueren Medien oder telefonisch den Termin an Bekannte Ihres Konfirmationsjahrgangs weiter.

Verbindliche Anmeldungen für sich (und Ihre Gäste für das Mittagessen) können Sie auf folgende Weisen abgeben:

- postalisch: Ev. Kirchengemeinde Ende, Kirchender Dorfweg 44, 58313 Herdecke
- per E-Mail: Jubelkonfirmation.Ende@gmx.de
- telefonisch: Gemeindebüro Ende zu den Öffnungszeiten 02330- 72718

Anmeldeschluss: 01.08.23

Wenn Sie von einer Person wissen, an die wir ein Einladungsschreiben versenden sollen, geben Sie bitte die Adresse oder E-Mail-Adresse dieser Person(en) gerne an uns weiter. Wir werden für die Versendung einer Einladung sorgen.

„In der Stille zusammen finden, was uns Gott schenkt“ - eine Meditationsfreizeit zuhause

Von Donnerstag, dem 21.9.23, 18.00 Uhr, bis zum So., 24.9.23, 13.00 Uhr, findet eine mehrtägige „Meditationsfreizeit“ im Gemeindehaus statt. Meditationseinheiten in der Tradition des Herzensgebetes, Schriftmeditation, Singen, Schweigen, gemeinsame Mahlzeiten und persönlicher Austausch finden im Gemeindehaus in Ende statt. Geschlafen wird zuhause. Alles wie auf einer Freizeit, nur in Ende. Freitag und Samstag sind wir von 9 - 21.00 Uhr zusammen. Sonntag feiern wir mit der Gemeinde Meditationsgottesdienst in der Tradition des Herzensgebets. Teilnehmerbeitrag 50 €.

Meditationserfahrung ist keine Voraussetzung. Am 23.08.23, 8.45 Uhr findet eine Einführung im Anschluss an die Samstagsmeditation statt. Anmeldung und Rückfragen bei der Leitung, Pfr. Hofmann

KINDERBIBELWOCHE SOMMERFREIZEITEN

Kinderbibelwoche „Löwenstark und Ausgefuchst“ und Aktuelles aus der Jugend

In der zweiten Woche der Osterferien fand in diesem Jahr wieder die Kinderbibelwoche statt. Gemeinsam mit 40 Kindern und 12 Teamer*innen waren wir auf der Spur des Daniel unterwegs. Daniel ist der höchste Beamte von König Darius. Er ist ziemlich schlau und hat für alles einen ausgefuchsten Plan. Doch Daniel hat leider nicht nur Freunde im babylonischen Reich. Die Fürsten und Statthalter des Landes können ihn überhaupt nicht leiden und schmieden einen bösen Plan. Sie wollen ihn in der Löwengrube den Löwen vorsetzen! Doch Daniel wäre nicht Daniel, wenn er nicht auch hier einen Ausweg hätte: seinen Glauben. Er vertraut auf die Kraft von Gott und wird so vor den Löwen gerettet. Gott ist echt löwenstark!



Während unserer vier KiBiWo-Tage haben wir zur Geschichte von Daniel eine Menge gespielt und gebastelt. Und wir haben Frieda Fuchsig kennengelernt, die uns die ganze Woche begleitet hat. Als Abschluss gab es einen großen Familiengottesdienst mit allen Eltern, Großeltern, Geschwisterkindern und anderen Freunden und Bekannten.



Wir freuen uns, dass die KiBiWo ein toller Erfolg war und blicken nun mit Vorfreude auf den kommenden Sommer!

Auf unserer Kinderfreizeit nach Lingen gibt es noch Plätze, und auch bald wird es Informationen zum Ferienprogramm in den ersten Wochen der Sommerferien geben. Dafür einfach bei Kira Wasch oder Fiona Porath melden.

Fiona Porath

KONTAKTE

Ein alter König will Gott sehen. Er sagt: „In meinem Leben habe ich alles erlebt, was man erleben kann. Nur eins fehlt mir: Gott habe ich nicht gesehen. Ich möchte Gott sehen, bevor ich sterbe.“ Er gibt seinen Untertanen drei Tage Zeit, seinen Wunsch zu erfüllen. Alle Bewohner des königlichen Palastes sind sehr traurig. Sie wissen, dass das unmöglich ist, und erwarten das Todesurteil.

Da kommt ein Hirte vom Feld heim. Er hatte den Befehl des Königs gehört und sagt: „Erlaube mir König, deinen Wunsch zu erfüllen!“ „Gut“, sagt der König, „aber denk daran, es geht um deinen Kopf!“ Der Hirte führt den König auf einen freien Platz und zeigt ihm die Sonne. „Sieh in die Sonne“, sagt er. Der König hebt seine Augen und will hineinsehen. „Ich werde ja ganz geblendet, willst du mich umbringen?“, ruft der König. „Aber König“, sagt der Hirte, „das ist doch nur ein kleines Ding der Schöpfung. Wie ein kleiner Funke eines großen Feuers. Gott ist noch viel größer. Wie willst du mit deinen schwachen Augen Gott sehen? Suche ihn mit anderen Augen!“ Der König staunt über die Weisheit des Hirten. (nach L. Tolstoi)

Kontakte

Guido Hofmann, Pfarrer, Am Spring 22., Tel: 02330-970864, Hofmann@ev-kirche-ende.de

Dörte Godejohann, Pfarrerin, Westender Weg 25, Tel: 02330-809245, Godejohann@ev-kirche-ende.de

Thomas Rechenberg, Pfarrer am GKH, Tel: 02330-623072

Gemeindeamt: Claudia Verheyde, Tel: 02330-72718, gemeindeamt@ev-kirche-ende.de

Friedhofsverwaltung: Carola Stondzik Tel: 02330-8032894,

Kirchender Dorfweg 44, 58313 Herdecke Öffnungszeiten: Mo, Do, Fr 9 - 12 Uhr; Di 15 - 17.30 Uhr, Mi. geschlossen.

Spendenkonto der Gemeinde: DE71 4505 0001 0003 0512 81. Bitte Spendenzweck und Adresse angeben.

Küster: Carsten Siebgen, Tel: 015229480016

Evangelische Jugend Ende Fiona Porath, Tel: 0176-74405312, fiona-porath@ev-jugend-hagen.de Kira Wasch, Tel: 0179-6788472, kira.waschk@ev-jugend-hagen.de

Ev. Kindergarten Ahlenberg, Waldweg 14, 58313 Herdecke, Leitung: Kirsten Runge, Tel: 02330-70993 kindergarten@ev-kirche-ende.de

FED - Förderkreis Ender Dorfkirche e.V. Ilka Siebgen / Bianca Ibing, Tel. 01736696664, Vorstand@fed-ende.de

VCS - Verein zur Förderung christlicher Sozialarbeit Barbara Degenhardt-Schumacher, Westender Weg 41, Tel: 02330-7600 www.vcs-herdecke.de, vcs@web.de

Häusliche Pflege - Diakoniestation Wetter/Herdecke Wilhelmstr. 32, 58300 Wetter, Tel: 02335/62434

Vi.S.d.P.: Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Ende, Dörte Godejohann, Pfarrerin